Europäische Rundschau.

Provinz Brandenburg.

Friedrichsberg. Seine Braut angeschossen hat der 24jährige Arbeiter Behnke. Er ging mit dem Mädchen, der 19jährigen Bertha Rathenow aus Neu-Lichtenberg, spazieren. Auf einem Feldweg hinter der Landsberger Chaussee zeigte er ihr einen Revolver; er löste dabei die Sicherung und berührte unvorsichtigerweise den Hahn. Die Waffe entlud sich und die Kugel ging der Rathenow in den linken Oberschenkel.

Lorkwitz. Weil er seine eigene Frau einem Posener Mädchenhändler verkauft hatte, wurde der polnische Tagelöhner Schwinski verhaftet und dem Amtsgefängniß in Groß-Lichterfelde eingeliefert.

Mahlow. Auf der Station Mahlow der Militärbahn Schönebergs-Jossen wurde der Stationsvorstand, Sergeant Klingfuß, von einem Zuge überfahren und auf der Stelle getödtet.

Rixdorf. Vergiftet hat sich in Abwesenheit ihres Mannes die 37jährige Ehefrau Helene Hanke aus der Cannerstraße 19. Als Hanke von der Arbeit heimkehrte, fand er seine Frau todt in der Wohnung vor. Die Ursache zum Selbstmord können sich die Angehörigen nicht erklären.

Weißensee. Durch einen nichtswürdigen Bubenstreich wurde der Handelsmann Cords in ernstliche Lebensgefahr gebracht, als er mit seinem beladenen Strohwagen, auf der Fahrt nach dem Berliner Heu- und Strohmarkt begriffen, sich auf der Weißenseer Chaussee befand. Durch einen rohen Patron war die Strohladung an mehreren Stellen gleichzeitig angezündet worden, und das Feuer entwickelte sich mit so ungeheurer Geschwindigkeit, daß Cords nur mit knapper Mühe sich von dem gefährdeten Wagen zu retten vermochte und die Pferde ausspannen konnte.

Provinz Ostpreußen.

Königsberg. Die Stadt Königsberg bewilligte eine jährliche Subvention von 15,000 Mark für das neu zu erbauende Concerthaus. — Durch Herabstürzen von der Treppe hat der Rentier Louis Pelz, Holzstraße 4 wohnhaft, den Tod gefunden.

Allenstein. Hier wurde ein Soldat der ersten Compagnie des 150. Infanterie-Regiments plötzlich irrsinnig. Er schloß sich in seine Stube ein und feuerte, nachdem die Thür aufgebrochen war, auf alle Eintretenden. Ein Unteroffizier wurde tödtlich verwundet, ein anderer Soldat erhielt einen Schuß in den Oberschenkel. Der Irrsinnige erschoß sich dann selbst.

Baden. Letztens wurde von dem Zuge No. 10 der Memeler Kleinbahn, der 8 Uhr 30 Minuten von Memel abgeht, etwa 300 Meter von der hiesigen Station entfernt ein Mann überfahren und getödtet, der als der Arbeiter Schernuß aus Kußlen recognoscirt wurde.

Provinz Westpreußen.

Elbing. Wegen Todtschlags seiner Ehefrau verurtheilte das Schwurgericht den Fleischermeister August Müller aus Gr.-Schönforst bei Dt.-Eylau zu 12 Jahren Zuchthaus und 10 Jahren Ehrverlust.

Kreuzburg. Die goldene Hochzeit feierte der Kreditkassenkontrolleur Wenk. Dem Jubelpaare wurde bei der kirchlichen Feier durch Pfarrer Schmidt die Ehejubiläumsmedaille überreicht.

Schönbaumerweide. Auf dem Bodenraum eines Geschäftshauses (Inhaber Fr. Rosa Meyer) brach Abends auf unerklärte Weise Feuer aus. Bei dem ziemlich starken Winde verbreitete sich das Feuer so schnell, daß das Waarenlager und die Geschäftsräume bald ein großes Flammenmeer bildeten. In kurzer Zeit waren Wohnhaus und Hintergebäude eingeäschert.

Tiegenhof. Herr Deichhauptmann a. D. Bönchendorf-Tragheim, früher Kl.-Lesewitz, feierte seinen 80. Geburtstag. Herr Bönchendorf, der sich um die Regulirung der Weichsel sehr verdient gemacht hat, ist mehr als 30 Jahre Deichhauptmann des Marienburger Deichverbandes gewesen. Aus Gesundheitsrücksichten trat er im Jahre 1902 von seinem Amte zurück.

Provinz Pommern.

Stettin. Dem Rechnungsrath Wilhelm Reppin zu Stettin ist der Rothe Adlerorden 4. Klasse verliehen worden.

Greifenhagen. Die Ernst Berg'sche Brauerei in Greifenhagen ist für 94,000 Mark an den Fleischermeister Gustav Müller verkauft.

Kammin. Hier beging der Lehrer Herrmann Schultz sein 25jähriges Amtsjubiläum.

Kolberg. Der Schlossermeister Theodor Kaff feierte sein 25jähriges Meisterjubiläum.

Kronheide. Hier brannte das Wohnhaus, Scheune und Stall des Eigenthümers Ernst Neumann vollständig nieder.

Köslin. Auf der Landstraße von Alt-Belz nach Neu-Belz kam Otto Reichow infolge der Trunkenheit zu Falle und vermochte sich nicht allein zu erheben. Sein Bruder und der Arbeiter Tuchtenhagen versuchten nun, ihn durch Schläge zum Aufstehen zu bringen. Hierbei erlitt der Gefallene solche Verletzungen, u. a. eine Zertrümmerung des Schädels, daß er bald darauf verstarb. Die Leiche wurde von durch Tuchtenhagen herbeigeholten Männern ins Spritzenhaus nach Alt-Belz gebracht. Es hat schon eine Vernehmung stattgefunden. Die beiden Thäter wurden in das Untersuchungsgefängniß in Köslin eingeliefert.

Rummelsburg. Tödtlich verunglückt ist der Besitzer Jäckel aus Börnen, welcher auf der Landstraße zwischen Reinwasser und Waldow mit zerschmettertem Schädel aufgefunden wurde. Er befand sich mit seinem Einspännerschlitten unterwegs. Man nimmt an, daß Jäckel die Herrschaft über sein Pferd verloren hat und der Schlitten gegen einen in der Nähe befindlichen Baum geschleudert worden ist, wodurch der Verunglückte den tödtlichen Schädelbruch erlitt.

Provinz Schleswig-Holstein.

Ratzeburg. Wahrscheinlich infolge einer Gasexplosion entstand im dritten Stockwerk des großen Berlschen Kaufhauses (Jürgens Nachfl.) Feuer, das sehr schnell um sich griff und in kurzer Zeit das ganze Gebäude mit seinen bedeutenden Waarenvorräthen (Manufaktur- und Colonialwaaren) in Asche legte.

Saustrup. Die 12jährige Tochter des Landwirths Georg Hansen half mit beim Dreschen. Sie kam dabei dem Getriebe des Windmotors zu nahe, wobei die Kleider des Mädchens von einer Welle erfaßt wurden. Schnell sprangen die übrigen Anwesenden hinzu, sie noch rechtzeitig zu retten, jedoch mußte das bedauernswerthe Kind mit ins Getriebe, wobei ihm ein Bein einmal und das andere zweimal gebrochen wurde.

Tetenhusen. Die Biste'sche Wirthschaft brannte total nieder.

Wandsbeck. Die Polizei fand Nachts in einer Laube auf dem Königslande ein 13jähriges Mädchen, das sich mit einem Sack zugedeckt hatte, schlafend und halb erfroren. Das bedauernswerthe Kind hat Eltern, die in getrennter Ehe leben und sich um das Kind nicht kümmern. Das Kind, das in Schutzhaft genommen und später in's Waisenhaus gebracht wurde, hatte auch schon in der Nacht vorher dieselbe Schlafstelle benutzt.

Provinz Schlesien.

Breslau. Ein schwerer Unfall ereignete sich auf der Ohlauerstraße gegenüber der Bischofstraße. Durch den Zusammenstoß eines Omnibusses mit einem Kinderwagen, der von einer Frau gestoßen wurde, stürzte letzterer um, und das darin befindliche Kind wurde so unglücklich auf den Fahrdamm geschleudert, daß ihm der Kopf von dem Wagenrade zermalmt wurde. Die bedauernswerthe Mutter geberderte sich angesichts des schrecklichen Unglückes nahezu wie wahnsinnig.

Bunzlau. Ein Unglücksfall mit tödtlichem Ausgang ereignete sich auf dem Staatsbahnhofe. Beim Zusammenkoppeln der Wagen gerieth ein Rangirer zwischen die Puffer, von welchen ihm der Brustkasten eingedrückt wurde. Der Tod trat auf der Stelle ein.

Kuhnau. Seit über einem Monat war der Stellenbesitzerssohn D. verschwunden. Man wußte nur, daß er nach einem Streite mit einigen Fuhrleuten mißhandelt worden sei. Letztens wurde nun D. auf den Kuhnauer Wiesen als Leiche aufgefunden. Ob der Tod eine Folge des Streites mit den Fuhrleuten gewesen ist, muß die eingeleitete Untersuchung ergeben.

Liegnitz. Der Bäckermeister Hermann Schwarzer aus Kuchelberg war hier in Liegnitz, um seine Einkäufe zu besorgen. Sehr ermüdet kam er am Abend zurück und legte sich auf den Backofen, um bis zum Beginn des Backens noch einige Zeit zu ruhen. Aus dem Ofen müssen aber Gase gedrungen sein, denn als am andern Morgen früh nach 7 Uhr die Angehörigen hinzu kamen, fanden sie Schwarzer todt vor.

Provinz Posen.

Ostrowo. Kürzlich ist der seit 30 Jahren in der hiesigen Pohl'schen Dampfziegelei beschäftigte Arbeiter Nowak auf der Breslauerstraße von einem durchgehenden Pferde des Fleischermeisters Heinze überrannt und dabei so schwer verletzt worden, daß er kurz darauf verstarb.

Pleschen. Der Ansiedler Hübner in Lawau, der erst vor Kurzem auf Wunsch seiner Angehörigen aus einer Nervenheilanstalt entlassen worden ist, beging Selbstmord, indem er sich in der Scheune aufhängte.

Pawitsch. Der Pole Bajon aus der Gegend von Wollstein hat das 312 Morgen große Gut Karlsruh hiesigen Kreises von dem deutschen Besitzer Loebner für 99,500 Mark käuflich erworben.

Provinz Sachsen.

Magdeburg. Letztens ist der Arbeiter Wilhelm Ottke aus Diesdorf am Fortverbindungsweg in der Gr. Diesdorferstraße todt aufgefunden worden. Er ist nach Aussage des herbeigerufenen Arztes auf dem Wege zu seiner Arbeitsstätte am Herzschlag verstorben. — Der Stellmacher Gustav Kretzschmar, der für die Firma C. W. Neumann bei der Ausbesserung eines Grabgitters auf dem Buckauer Friedhof beschäftigt war, that einen unglücklichen Fall. Dabei drang ihm eine eiserne Gitterspitze tief in den Leib, wodurch er eine schwere Verletzung an der linken Seite erlitt. Er wurde nach der Sudenburger Krankenanstalt gebracht.

Erfurt. Wegen Sittlichkeitsverbrechens, begangen an seiner schulpflichtigen Tochter und einem anderen 13jährigen Mädchen, wurde von der hiesigen Strafkammer der 45 Jahre alte Stellmacher Zacharias aus Ermstedt zu 10 Jahren Zuchthaus und gleichdauernden Ehrverlust verurtheilt. Der Angeklagte ist Vater von sechs Kindern.

Halle. Der frühere Landtagsabgeordnete v. Voß wurde kürzlich 90 Jahre. Zahlreiche Industriegesellschaften überreichten kostbare Geschenke. Die Stadt taufte eine Straße nach seinem Namen.

Provinz Hannover.

Groß-Buchholz. Die goldene Hochzeit feierten der Altentheiler, frühere Hofbesitzer und Gastwirth Stegmann hierselbst. Den noch verhältnißmäßig rüstigen Leuten wurde vom Kaiser die Ehejubiläumsmedaille und vom Herzoge von Cumberland eine Prachtbibel zum Geschenk gemacht.

Grund. — Bürgermeister von Strantz hierselbst scheidet auf seinen Antrag aus dem Amte.

Lingen. Der Haussohn Lubbers aus Mühlengraben fuhr mit seinem Rade von Altenlingen am Dortmund-Emskanal entlang nach der Kufereide, wo Lubbers bei den Arbeiten für die Fischteichanlagen beschäftigt war. Lubbers fuhr gerade unterhalb der hohen Kanalbrücke beim Kirchhofe, als das Rad auf dem schmalen Leinfade umschlug und er mit dem Rade in den Kanal stürzte. Leider war nicht sofort Hilfe zur Stelle und Lubbers mußte elendiglich ertrinken.

Neustadt. Kürzlich wurde in der kleinen Leine bei der Schleuse die Leiche einer älteren Frau aufgefischt. Dieselbe wurde später als die Frau Zechlin, Mutter eines hier wohnenden Beamten bei der Stromverwaltung, erkannt. Wenige Stunden vorher war dieselbe erst vom Hause fortgegangen. Schon länger zeigten sich bei der Bedauernswerthen Spuren geistiger Gestörtheit.

Provinz Westfalen.

Bebbingen bei Rothemühle. Der Viehhirte Herm. Bröcher ist ein Opfer des übermäßigen Alkoholgenusses geworden. Er starb in einem hochgradigen Rausche in der hiesigen Wirthschaft.

Beckum. Der Arbeiter E. Wiemann von hier gerieth auf dem Anschlußgleis der Rhein.-Westf. Zementindustrie zwischen die Puffer zweier Kohlenwagen und erlitt schwere Rippenverletzungen, welche seine Ueberführung in das hiesige Krankenhaus nothwendig machten.

Gelsenkirchen. Kürzlich wurden hier die Arbeiter Plaser und Oberader von mehreren Burschen überfallen. Plaser wurde sofort erstochen, während Oberader schwer verletzt wurde. Die Thäter wurden verhaftet.

Hamm. Anläßlich der Jubelfeier der Zugehörigkeit der Grafschaft Mark zum preußischen Staate hat die Westfälische Drahtindustrie für den Wiederaufbau der Burg Altena 10,000 Mark gestiftet und weitere 5000 Mark zur Verfügung gestellt, falls Bedarf vorliegen sollte.

Rheinprovinz.

Neanderthal. Letztens ereignete sich hier ein schwerer Unglücksfall, dem ein zwanzigjähriger Italiener zum Opfer fiel. Derselbe war damit beschäftigt, ein Loch in den Fels zu bohren, als ein schwerer Stein oberhalb seines Standortes sich löste und den Aermsten vollständig zerquetschte. Er war sofort todt.

Remscheidt. In tiefe Trauer versetzt wurde ein in der Freiheitstraße wohnendes Elternpaar durch den plötzlichen Tod seines ihm erst nach 8jähriger Ehe geschenkten, 11 Monate alten Knaben. Die Mutter hatte für wenige Augenblicke das Zimmer verlassen. In dieser Zeit war das fürsorglich mit einer Wickelschnur an seinem Stühlchen festgebundene Kind durch seine lebhaften Bewegungen zwischen den Tisch und das Stühlchen gerathen. Als die Mutter hinzutrat, fand sie ihren Liebling als Leiche vor. Wie mitgetheilt wird, ist das Kind infolge Herzschlages gestorben. — In einem unbewachten Augenblick stürzte hier ein kleines Mädchen in einen Behälter mit heißer Lauge. Das Kind wurde so schwer verbrüht, daß es bald darauf starb.

Solingen. Die Ebeleute Albert Brenzel feierten das Fest der goldenen Hochzeit. Der Jubilar zählt 74, die Jubilarin 71 Lenze.

Trier. Der Wirth Schillberg hatte durch gefälschte Wechsel vier hiesige Banken um 7453 Mark geschädigt. Die Strafkammer verurtheilte ihn deshalb zu vier Jahren Zuchthaus.

Provinz Hessen-Nassau.

Kassel. Verliehen wurde dem Geh. Medizinalrath Dr. Gottfried Krause zu Kassel der Rothe Adlerorden 3. Klasse mit der Schleife. Den Oberlehrern Adolf Dithmar am Realgymnasium, Paul Gally, Hermann Siegel und Dr. Bernhard Schäfer an der Oberrealschule ist der Charakter als Professor verliehen worden.

Cölbe. In dem nahen Orte Bezierdorf brannten zwei Scheunen und ein Stallgebäude der Landwirthe Peter Schild und H. Eucker nieder.

Frankfurt. In der Fabrik der Felten und Guilleaume-Lahmeyerwerke in der Höchsterstraße stürzte der verheirathete Bohrer Johann Schäfer bei der Zusammensetzung einer Plandrehbank in die vor derselben befindliche drei Meter tiefe Grube, da sich deren Bretterbelag plötzlich verschob. Schäfer erlitt einen Wirbelbruch und war sofort todt.

Geisa. Frl. Anna Geheeb, Tochter des wohlbekannten früheren Apothekenbesitzers Geheeb dahier, hat vor kurzem an der Universität Marburg die medizinische Staatsprüfung bestanden.

Heeringen. Durch vorzeitige Explosion eines Sprengschusses auf der Kaligewerkschaft Kaiserroda wurde der Schmiedemeister Hill aus Merkers getödtet und drei Arbeiter schwer verletzt.

Mitteldeutsche Staaten.

Heygendorf. Letztens stürzte hier der Neubau eines Arbeiterwohnhauses theilweise ein, wodurch sechs Arbeiter mehr oder minder schwer verletzt wurden. Die Ursache des Unglücksfalles ist noch nicht bekannt.

Möckern. An den Folgen seiner Verletzungen starb ein hiesiger Waldarbeiter. Beim Bäumefällen im Walde war ein Baum vorzeitig zu Falle gekommen und hatte den Mann so getroffen, daß er mehrere Rippen und einen Arm brach.

Saalfeld. Letztens gerieth auf dem hiesigen Bahnhof der 23 Jahre alte Bahnarbeiter Arnold Schröder aus Kauls dorf beim Zusammenkoppeln der Wagen zwischen die Puffer. Es wurde ihm der Brustkorb zusammengequetscht und anscheinend auch einige Rippen gebrochen.

Sonneberg. Bei der Ausschachtungsarbeiten am neuen Bahnhof wurden durch nachstürzende Erdmassen die Arbeiter Max Horn von Sonneberg und Berthold Hofmann aus Zindenberg verschüttet und schwer verletzt.

Sachsen.

Dresden. Dahier ist der Amtsgerichtsrath beim hiesigen Amtsgericht (Vollstreckungsgericht) Herr Dr. Georg Richard Eschenbach infolge eines Schlaganfalls plötzlich verschieden.

Freiberg. In dem Prozeß gegen den der Ermordung seiner Ehefrau angeklagten Gasmeister Graß wurde das Urtheil gesprochen. Die Geschworenen verneinten die Schuldfrage nach vorsätzlicher, mit Ueberlegung ausgeführter Tödtung, bejahten dagegen die nach vorsätzlichem Todtschlage. Der Angeklagte wurde demgemäß zu 15 Jahren Zuchthaus und 10 Jahren Ehrverlust verurtheilt.

Grimma. Auf eine 40jährige Amtirung als Geistlicher in unserer Stadt konnte dieser Tage Archidiakonus P. Thömel zurückblicken: gleichzeitig verwaltet er auch das Nebenamt als Militärgeistlicher und Seelsorger der Bezirksanstalt schon eine Reihe von Jahren.

Leipzig. Der Herzog von Anhalt hat dem Kaufmann Otto Buhlmann, Inhaber einer Glashandlung, Eutritzscher Straße 16, das Prädikat Hoflieferant verliehen.

Löbnitz. Letztens brannte die zwischen hier und Aue gelegene Erzgebirgische Metallwaarenfabrik von Seidem & Walther, in deren zweiten Stockwerk sich die Buchdruckerei von Max Krolop befand, vollständig nieder. Die Fabrik brannte bereits im Jahre 1863 einmal vollständig nieder.

Hessen-Darmstadt.

Mücke Einen schweren Unglücksfall erlitt die Frau des Briefträgers Löche:. Die Frau, die an epileptischen Anfällen leidet, war in ihrer Wohnung damit beschäftigt, am Ofen zu kochen. Dabei stellte sich plötzlich ein Anfall ein und die Frau fiel auf den heißen Ofen. Sie blieb mehrere Minuten hilflos liegen und erlitt furchtbare Brandwunden im Gesicht und an den Händen.

Offenbach. Der Bäckerlehrling Oskar Krapf, der wegen Diebstahls und Unterschlagung in Untersuchungshaft saß, hat sich im Gefängniß erhängt.

Werbach. Von einem schweren Brandunglück wurde die hiesige Gemeinde heimgesucht. Ein Schadenfeuer legte nicht weniger als circa 50 Gebäude, darunter 5 Wohnhäuser und 7 Scheunen, in Asche. Man vermuthet Brandstiftung.

Weinheim. Die mehrere Jahrhundert alte, am Eingang von Weinheim stehende Peterskirche soll, da sie einerseits baufällig geworden, andererseits nicht mehr den Verhältnissen entspricht, in nächster Zeit abgebrochen und durch ein großes, der Neuzeit entsprechendes Gotteshaus ersetzt werden.

Bayern.

München. In den Isarauen bei Föhring sprang eine Frauensperson in die Isar und verschwand in den Wellen. Sie wurde so rasch von der Strömung fortgerissen, daß ihr rasch herbeigeeilte Wasserbauarbeiter keine Hilfe mehr bringen konnten. Hut und Jackett der Unbekannten, die am Ufer lagen, wurden von den Arbeitern auf die Gendarmerie-Station Oberföhring gebracht.

Abensberg. Ein hochangesehener, allgemein beliebter und in weiten Kreisen bekannter Bürger unserer Stadt, Privatier Georg Mayer, ist im Alter von 59 Jahren verschieden.

Bamberg. Kürzlich wurde der Bahnstreckenarbeiter Hau von einem einfahrenden Postzuge überfahren und tödtlich verletzt.

Fürth. Der Vorstand des hiesigen Amtsgerichtes, Oberlandesgerichtsrath Hirsch, ist gestorben.

Hof. Im Eisenbahnzuge gestorben ist der 70jährige alte Austragsbauer Joh. Kropf aus Fattigau, welcher im Personenzuge nach Oberkotzau reisen wollte.

Nördlingen. Binnen 14 Tagen haben hier zwei Gastwirthe durch Selbstmord ihrem Leben ein Ziel gesetzt. In beiden Fällen sollen schlechter Geschäftsgang beziehungsweise mißliche Erwerbsverhältnisse das Motiv zur That gewesen sein.

Württemberg.

Tübingen. Der frühere Unterlehrer Binder in Betzingen wurde von der hiesigen Strafkammer wegen Verbrechens wider die Sittlichkeit, begangen mit Pflegebefohlenen, zu der Gefängnißstrafe von 1 Jahr und 2 Monaten verurtheilt.

Unterroth. Der 70 Jahre alte Privatmann Georg Putz stürzte infolge Scheuwerdens der Pferde unter sein eigenes Fuhrwerk und blieb auf der Stelle todt.

Ubingen. Der 55jährige Stationsverwalter Kopp schoß sich in dem an die hiesige Stadt angrenzenden Wald „Oberholz" eine Kugel in den Kopf. Er wurde in das Krankenhaus zu Göppingen verbracht, wo er bald darauf verschied. Wie verlautet, hat Kopp infolge dienstlicher Unregelmäßigkeiten Selbstmord begangen.

Ulm. Zwischen einem Oberleutnant des württ. Ulanen-Regiments No. 19 und einem Leutnant des 12. bayer. Infanterie-Reginents in Neu-Ulm kam es wegen eines Frauenzimmers zu einem Duell, bei dem der Infanterie-Offizier verwundet wurde.

Wurmberg. Im Anschluß an eine Hochzeitsfeier gab es in der Kronenwirthschaft eine Schlägerei, die für den Goldarbeiter Meeh einen tragischen Ausgang nahm. Es wurde ihm, der schon bei früheren Händeln ein Auge verloren hatte, nun auch das andere Auge ausgeschlagen, so daß er nun völlig erblindet ist. Der Thäter wurde verhaftet.

Baden.

Karlsruhe. Unlängst wurde der junge Mechaniker Gustav Bertsch, der die Heizungsanlage des Mausoleums zu bewachen hatte, im Heizerraum bewußtlos aufgefunden. Nach kurzer Zeit trat der Tod ein.

Bonndorf. Hier starben zwei Brüder, Joh. Baptist und Friedrich Koch innerhalb zwei Tagen. Der eine war 64, der andere 67 Jahre alt.

Emmendingen. Der kürzlich zur Reserve entlassene Torpedoartillerist Ernst Hirsch hat sich in der Wohnung seiner Mutter in deren Beisein erschossen.

Freiburg. Nach langem schweren Leiden verschied Herr Notar a. D. Andreas Fuchs hier im 74. Lebensjahre.

Haldmeil. Hier wurde der 67 Jahre alte Sebastian Schillinger (früherer Polizeidiener) im Engelsbächle ertrunken aufgefunden.

Konstanz. Der Großherzog begnadigte den zum Tode verurtheilten Knabenmörder Hoß aus Zizenheim zu lebenslänglichem Zuchthause.

Lahr. Verhaftet wurde ein hiesiger Geschäftsmann, der verdächtig ist, Wechselfälschungen in größerem Maßstabe verübt zu haben.

Elsaß-Lothringen.

Metz. In dem Geräthe schuppen der Wasserbauverwaltung ist der Zimmermann Czarnetzki ermordet aufgefunden worden. Der Schuppen war verschlossen und der Schlüssel befand sich in der Tasche des Todten. Da ein erheblicher Geldbetrag bei dem Ermordeten gefunden wurde, wird ein Raubmord angenommen. Der Zustand der Leiche schließt einen Selbstmord aus.

Mülhausen. Hier erschoß der Dentist Drenfuß aus Versehen mit einem Flobertgewehr die 28jährige Frau des Buchdruckereibesitzers Knecht. Er legte in der Meinung, das Gewehr trage nicht so weit, im Scherz an, der Schuß krachte und die Frau brach todt zusammen. Der Thäter stellte sich der Polizei.

Mecklenburg.

Schwerin. Sein achtzigstes Lebensjahr hat der im Ruhestand lebende Generalleutnant z. D. Friedrich v. Rauch vollendet. Der greise General gehört zu den wenigen Ueberlebenden, die alle drei Feldzüge Preußens von 1864 bis 1871 mit großer Auszeichnung mitgemacht haben. 1870 — 71 erwarb er sich als Commandeur des Braunschweiger Husaren-Regiments das Eiserne Kreuz 1. Klasse.

Oldenburg.

Delmenhorst. Der Handelsmann Migdoo Perlmutter, der hier früher „in Lumpen, altem Eisen machte", ist verschwunden.

Löningen. Frau Zeller Grote in Bestrup verkaufte ihre Hofstelle für 21,500 Mark an Herrn Zeller Schmetlage.

Freie Städte.

Hamburg. Der Theaterbote Georg Möller, der seit mehreren Jahren für hiesige Schauspieler und Schauspielerinnen Darlehen bei einer reichen Altonaer Doktorswittwe vermittelte, hatte in letzter Zeit oftmals Unterschriften geldbedürftiger Künstler gefälscht und die erhaltenen Darlehen für sich verbraucht. Als er kürzlich Mittags gerade das Essen verzehrte, wollte ein Polizeibeamter ihn verhaften, Möller aber bat, ihn erst essen zu lassen. Die Bitte wurde gewährt. Hierauf überreichte ihm Möller ein Notizbuch mit den Worten: „Hier steht alles drin." In demselben Augenblick zog er einen Revolver aus der Brusttasche und schoß sich eine Kugel in die Schläfe. Er war sofort todt. — Der Schuhmacher M. aus der Gerhofstraße, der in selbstmörderischer Absicht aus dem Fenster seiner in der zweiten Etage belegenen Wohnung sprang und in schwer verletztem Zustande nach dem Hafenkrankenhaus gebracht wurde, ist seinen Verletzungen erlegen. — Kürzlich brach in der Wohnung der Frau Altmann in der Kielerstraße Feuer aus, während die Frau im tiefen Schlaf lag. Nachbarn wurden durch den Rauch auf das Feuer aufmerksam. Da auf starkes Klopfen die Thür zu der Wohnung der Frau Altmann nicht geöffnet wurde, schlug man die Thür ein und fand die Frau bewußtlos am Boden liegen. Die Feuerwehr wurde alarmirt und löschte das Feuer. Es gelang nicht, die Frau Altmann wieder zum Bewußtsein zu bringen. Man brachte sie nach dem Hafenkrankenhaus, wo sie an Rauchvergiftung starb.

Schweiz.

Gurtnellen. Auf der hiesigen Station wurde der Bremser Matti von Waffen von einem Schnellzuge erfaßt und getödtet.

La Chaux de Fonds. In das historische Museum sind Diebe eingebrochen. Sie entwendeten etwa 30 goldene Medaillen und Münzen, darunter einige sehr werthvolle und seltene Stücke. Der Werth der entwendeten Gegenstände wird auf 10,000 Francs geschätzt.

Thun. In der Hauptgasse wurde gewaltsam in ein Bijouteriegeschäft eingebrochen und für etwa 20,000 Francs Gold- und Silberwaaren gestohlen.

Oesterreich Ungarn.

Wien. Der Besitzer der Löwenapotheke auf der Landstraße, Dianagasse Nr. 6, Dr. Otto v. Trnkoczy, hat in der Apotheke ein Gramm Strychnin genommen und ist sterbend zusammengesunken. Der Sterbende wurde in seine Wohnung gebracht und ist dort verschieden. Er war 32 Jahre alt und hat auch eine Kraftbitterlikörerzeugung geführt. — Die 15jähr. Kindermagd Leopoldine Wojta, Gumpendorferstraße 18, wurde von ihrem Dienstgeber, dem Postbeamten Oskar Koppauer, todt im Bette in der Küche liegend aufgefunden. Die Erhebungen ergaben, daß Leopoldine Wojta noch Abends auf dem Gasrechaud Wasser gewärmt hat. Sie drehte zwar den Hahn am Apparat selbst ab, unterließ es aber, den Haupthahn am Gashahn selbst zu schließen, so daß das Gas ungehindert durch den Schlauch strömen konnte. — Der 56jährige Privatbeamte Eduard Franz Ottawa, zu Prosnitz geboren, nach Wien zuständig, hat sich in seiner Wohnung, Alsergrund, Liechtensteinstraße 30, durch einen Revolverschuß getödtet. Ottawa war früher Bankier, hat auch Vermögen gehabt, ging aber vor Jahren mit seinem Geschäfte zu Grunde. — Ein Mädchen, das Kaderabek heißt und Vertreterin einer Nähmaschinenfabrik sein soll, hat eine Freundin namens Marie Zwolanek durch einen Revolverschuß sehr schwer verletzt und sich durch einen zweiten Schuß getödtet. Ueber die Mordthat schwebt geheimnißvolles Dunkel. — Kürzlich wurde in der Nähe des Gasthauses zur „weißen Rose" im Prater auf dem Gehwea länas der Verbetwallee ein Packet gefunden. Sicherheitswachmann Nowotny öffnete es; es enthielt die Leiche eines neugeborenen Kindes. Das Kind, ein Knabe, dürfte lebensfähig zur Welt gekommen und eines gewaltsamen Todes gestorben sein.

Aussig. Der in einer hiesigen Fabrik als Tischler beschäftigte, im nahen Orte Schöbritz wohnhafte Anton Soucek gerieth, als er in angeheitertem Zustande nach Hause kam, mit seiner Ehegattin in Streit, in dessen Verlaufe ihn diese durch fünf Messerstiche tödtlich verletzte. Ueber Anordnung des herbeigerufenen Stadtarztes Dr. Walter wurde Soucek in bewußtlosem Zustand in das hiesige Krankenhaus transportirt, wo er im Laufe des Vormittags, ohne das Bewußtsein wieder erlangt zu haben, verschied. Die Frau wurde verhaftet.

Luxemburg.

Niederkorn. Der Arbeiter W. Holtz wurde auf dem Heimwege vom Differdinger Bahnhofe von einem Radler, der an abschüssiger Stelle die Gewalt über das Rad verloren hatte, angerannt und umgerissen. Er hat eine schwere Kopfverletzung davongetragen.

Zu rücksichtsvoll.

Dame (im zoologischen Garten): „Wie alt ist denn schon das Krokodilweibchen?"

Wärter (leise): „Fünfundachtzig!"

Bittere Enttäuschung.

Gast: „Herr Wirth! Ich trinke Sekt nie allein. —" Der Wirth nimmt geschmeichelt Platz) — „sondern immer mit Rothwein gemischt. Also bitte eine halbe Margaux."

— Ein Ereigniß. — „Mein Mann hat heute einen Hasen geschossen!" „So; ist er denn schon von der Jagd zurück?" „Nein — aber telegraphirt hat er es mir!"

— Unbescheiden. Kapellmeister: „. . . . Was, Pension wollen Sie haben? Da hat man's! Kommt so einer daher, fiedelt seine 25 Jahr runter — und will dann eine Pension!"

Aus der Sommerfrische.

Wirth: „Gelt, das ist eine Natur hier!"

Tourist: „O ja — mit Ausnahme der Butter und des Weins!"

— Doppelsinnig. — Frau Bierdimpfl: „Wie groß ist denn ungefähr der Bierkonsum meines Mannes?" Wirthin: „Na, er schwankt so gewöhnlich zwischen fünfzehn und zwanzig Halben!"

— Zukunftsbild. Tourist (auf einem sehr zerklüfteten Berge): „Was bedeuten denn diese viele Telephonleitungen hier?" „Wissen S', die führen in die frequentesten Schluchten, damit die Abgestürzten gleich um Hilfe telephoniren können!"

— Unterbackfischen. „Denk Dir, der Doktor Meyer kann oft furchtbar naiv sein; gestern fragte er mich, ob ich schon einmal einen Roman gelesen hätte!"

Im Schloßpark.

„Darf man hier rauchen?"

„Nein — Das ist strengstens verboten."

„Na, von wem sind denn die vielen Cigarrenstummel, die hier herumliegen?"

„Die sind von denen, die nicht danach gefragt haben."

— Verrechnet. „Was hast Du da an den Fingern zu zählen?" fährt ein Schuhmacher seinen Lehrling an. „Ich zähle, wie viel böse Weiber im Hause sind." „Nun, wie viel sind es?" „Mit der Frau Meestern sind's sieben." (Der Meister greift stillschweigend nach dem Knieriemen.) „Ne, ne!" schreit der Junge, „ich habe mir verzählt — ohne die Frau Meestern sind's sechse!"